

Praktika in der Fachoberschule Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialwesen

Die Praktika in der Fachoberschule Wirtschaft umfassen in Abhängigkeit von der Dauer des Schuljahres mindestens 800 Stunden und sollen in geeigneten Praktikumsseinrichtungen, z.B. in Krankenhäusern, in sozialen oder sozialpädagogischen Einrichtungen, durchgeführt werden.

Zu Beginn der 11. Klasse müssen die Schülerinnen und Schüler einen Praktikumsplatz vorweisen, der dann durch eine Praktikumsvereinbarung zwischen Schule, Praktikums Einrichtung und Schüler (ggf. deren gesetzliche Vertreter) bestätigt wird.

Für die Praktikumsplätze sind die Schülerinnen und Schüler selbst verantwortlich. Eine Vermittlung von Praktikumsplätzen durch die Schule ist nicht möglich.

Die Betreuung während der praktischen Ausbildung erfolgt durch Lehrkräfte der Fachoberschule.

Der folgende Auszug aus der Verordnung über die Berufsschule zeigt den Rahmen für die Praktikumsinhalte, über den konkreten Einsatz der Praktikantinnen und Praktikanten entscheidet die Praktikums Einrichtung.

Auszug aus den ergänzenden Bestimmungen SVBI. LSA Nr. 9/2015 vom 27.07.2015

Hier: 3.4.2.6 Fachoberschule Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialwesen

Im Rahmen der praktischen Ausbildung sind für die Vermittlung grundlegender Kenntnisse und praktischer Erfahrungen über Gesamtprodukte und –aufträge sowie Dienstleistungen oder Arbeitsprozesse folgende Arbeitsbereiche maßgeblich:

- aa) Teilnahme an Gesamt- und Teilprozessen der Alltagsroutine (z.B. Gruppen- und Teambesprechungen, Arbeitsaufteilungen, sozialpädagogische, pflegerische, therapeutische Leistungen),
- bb) Vorbereitung, Gestaltung und Reflexion beruflicher Kommunikationsprozesse mit Mitarbeitern, Vorgesetzten und Klienten oder Bezugsgruppen,
- cc) sachgerechter und ökonomischer Einsatz von Arbeitsmitteln, Geräten und Materialien auch unter ökologischen und sicherheitstechnischen Gesichtspunkten,
- dd) Entwicklung einer angemessenen professionellen Rolle im Arbeits- und Kommunikationsprozess sowie Entwicklung und Anwendung entsprechender Handlungsstrategien,
- ee) logistische Leistungen und Verwaltungshandeln, Beachtung von ergonomischen und rationellen Grundsätzen.

Schulleitung